

1. Record Nr.	UNINA9910155424303321
Autore	Bohnisch Lothar
Titolo	Das Sozialpolitische Prinzip : Die eigene Kraft des Sozialen an den Grenzen des Wohlfahrtsstaats / Lothar Bohnisch, Wolfgang Schroer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-3459-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (185 pages)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede ; 36
Disciplina	300.943
Soggetti	Sozialpolitik; Sozialstaat; Zivilgesellschaft; Deutschland; Zweite Moderne; Soziologie; Politik; Gesellschaft; Politikwissenschaft; Neoliberalismus; Social Policy; Welfare State; Civil Society; Germany; Second Modernity; Sociology; Politics; Society; Political Science; Neoliberalism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Teil I: Das Sozialpolitische Prinzip 7 Teil II: Die Erweiterung des Sozialpolitischen Prinzips: Die Reproduktionssphäre 29 Teil III: Das neue sozialpolitische Magnetfeld: Sozialstaat, Bürgergesellschaft und Neue Soziale Bewegungen 39 Teil IV: Der Mensch im sozialpolitischen Magnetfeld 67 Teil V: Transnationale Sozialdiskurse ohne sozialpolitischen Bezug? 101 Teil VI: Die Erweiterung der sozialpolitischen Hypothese und die neue Rahmung der Angewiesenheit - Sozialpolitische Möglichkeitsräume 115 Literatur 169 Backmatter 181
Sommario/riassunto	Der deutsche Sozialstaat ist in den letzten Jahren in Kritik geraten - und sieht sich trotz seiner Bewahrung in den jüngsten Finanzkrisen zum verlangerten Arm des neoliberalen Kapitalismus herabgestuft. Lothar Bohnisch und Wolfgang Schroer zeigen: Wenn es um die Diskussion der Zukunft des Sozialen geht, führt eine nur auf den Sozialstaat fixierte Kritik der Sozialpolitik in die Sackgasse. Vielmehr ist es das Sozialpolitische Prinzip, von dem die eigentliche Wirkung und Kraft des Sozialen auch in der Gesellschaft der Zweiten Moderne ausgeht. Dieses Prinzip freizulegen, angesichts der gegenwertigen Entwicklung zu erweitern und damit den einseitigen Sozialstaatsdiskurs wieder in ein dialektisches Fahrwasser zu bringen, ist das Anliegen

dieses Buches.

Besprochen in: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit,
Rundbrief, 1 (2017)
